

# Arboretum

Bäume im fürstlichen Hofgarten

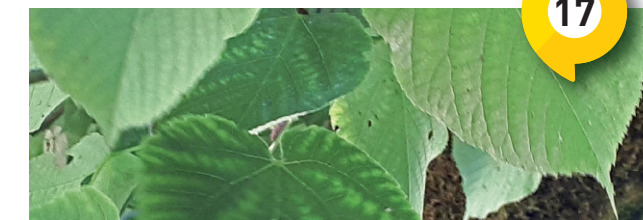


**Wolfegg Information**  
Rötenbacher Straße 13  
88364 Wolfegg  
Tel. 07527 9601-51  
wolfegg.info@wolfegg.de

[www.wolfegg.de](http://www.wolfegg.de)

## Amerikanische Linde

Tilia americana



**Herkunft:** Nordamerika  
**Borke:** dunkelgrau, längsrissig  
**Blätter:** bis 25 cm lang, eiförmig bis kreisförmig, zugespitzt, mit herzförmiger Basis, Blattrand gezähnt  
**Früchte:** Nussfrüchte kugelig-eiförmig, Schale verholzt, dickwandig, grau  
**Blüten:** 1,5 cm breit, hellgelb  
**Blütezeit:** Juni bis Juli

*Wussten Sie schon, dass ...*

... der Begriff Orangerie (Limonaia) früher die Sammlung exotischer, nicht winterfester Gewächse bezeichnete. Heute wird er auf das Gebäude übertragen.

... der Hofgarten eine Fläche von 11.000 m<sup>2</sup> hat.

... die Kosten für eine Tulpenzwiebel im 17. Jahrhundert so hoch waren wie die für ein Haus.

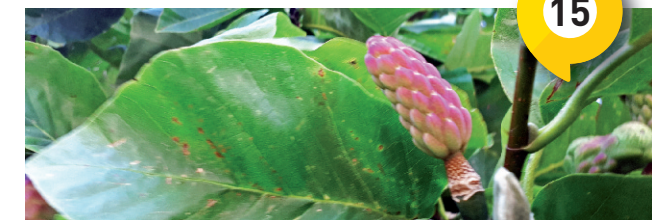
... die Sandsteinskulpturen, die um den Brunnen platziert sind, die „4 Jahreszeiten“ darstellen.

... der Wert der exotischen Baumbestände bei 403 Gulden lag, was nach heutigen Maßstäben etwa 130.000 Euro entspricht.

... die Benutzung des Hofgartens zwar eigentlich der fürstlichen Familie vorbehalten war, der Garten aber im November 1853 einmal aufgrund der Blüte der 100-jährigen Aloe (Agave Americana) geöffnet wurde.

## Gurken-Magnolie

Magnolia acuminata



**Herkunft:** Nordamerika  
**Borke:** dunkelgrau, fein zerfurcht  
**Blätter:** eiförmig, bis 20 cm länglich, wechselständige Blattstellung  
**Früchte:** grünrot, gurkenförmige Sammelbalgfrucht  
**Blüten:** gelblich bis grünlich  
**Blütezeit:** Juni bis Juli

## Gewöhnlicher Flieder

Syringa vulgaris



**Herkunft:** Südeuropa/ Mittelmeer  
**Borke:** graubraun, längsrissig, in langen Streifen ablösend  
**Blätter:** derb, eiförmig bis breit oval oder herzförmig, 5 bis 12 cm lang, zugespitzt, glänzend grün  
**Früchte:** Fruchtkapseln 0,8 bis 2 cm lang, ledrig, 2-fächrig, stielrund oder abgeflacht  
**Blüten:** blau-violett, in 10 bis 20 cm langen, aufrechten Rispen, stark duftend  
**Blütezeit:** April bis Juni  
**Fruchtreife:** September bis Oktober  
**Wissenswertes:** Der Flieder hat ein hohes Ausschlagvermögen und bildet durch Ausläufer dickichtartige Kolonien.

## Eibe

Taxus baccata



**Herkunft:** einheimisch  
**Borke:** rotbraun, schuppig  
**Blätter:** immergrün, nadelförmig, glänzend, schwarz-grün, giftig  
**Früchte:** rot, giftig  
**Blütezeit:** Februar bis März

## Yulan-Magnolie

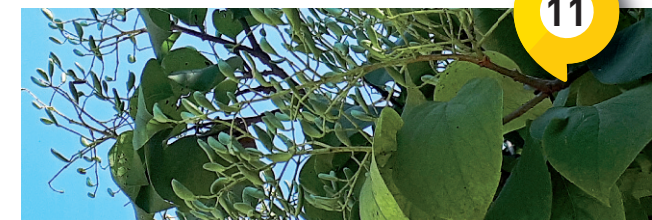
Magnolia denudata



**Herkunft:** Asien  
**Borke:** graubraun, rau, Triebe anfangs behaart, Endknospen gelblich-filzig behaart  
**Blätter:** verkehrt-eiförmig bis länglich, 7,5 bis 15 cm lang, kurz zugespitzt, Basis abgerundet bis keilförmig  
**Früchte:** Fruchtstand zylindrisch, 5 bis 15 cm lang, rötlich braun  
**Blüten:** weiß, duftend, glockig, später schalenförmig, 12 bis 15 cm breit  
**Blütezeit:** März bis April  
**Fruchtreife:** August bis September

## Reichblühender, exotischer Rispenhartriegel

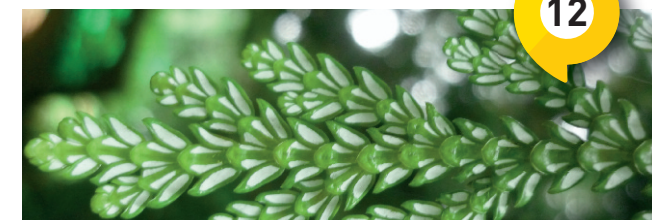
Cornus (Spezies unbekannt)



**Herkunft:** Ostasien  
**Borke:** glatt, grau, rissig  
**Blätter:** dunkelgrün, eiförmig, leicht zugespitztes, stumpfes Ende  
**Früchte:** erbsengroß, bläulich-schwarz  
**Blüten:** klein, weiß, doldenartig an breiten Schirmrispen

## Hiba-Lebensbaum

Thuja dolabrata



**Herkunft:** Asien  
**Borke:** graubraun, streifenartige Ablösung  
**Blätter:** immergrün, kahnförmige, breite Schuppenblätter  
**Früchte:** eiförmige, aufrecht stehende Zapfen, dicke Schuppen  
**Blüten:** gelblich, einhäusig  
**Blütezeit:** Mai  
**Wissenswertes:** Die Schuppenrückseite der Zweige zeigt eine Weißfärbung.

Nachdem die mittelalterliche Burganlage aus dem 15. Jahrhundert einem Brand zum Opfer gefallen war, begann man unter Truchsess Jakob von Waldburg im Jahr 1578 mit dem Bau eines neuen Schlosses, das 1583 fertig gestellt war. Auch die ringförmig umgebende Landschaft wurde einbezogen und, vom Schloss völlig abgesetzt, ein geometrisch gestalteter Hofgarten angelegt. Über die Jahrhunderte erfuhr dieser immer wieder Veränderungen, aber gegen Ende des 18. Jahrhunderts erhielt er mit dem Bau der Orangerie im Jahr 1798 eine Grundgestaltung, die man bis heute erkennt. Im 19. Jahrhundert war der Hofgarten nicht nur repräsentativ, sondern auch mit viel Mühe und Aufwand als Nutzgarten angelegt. Der Bestand erfasste eine Vielzahl außergewöhnlicher Bäume: Orangen- und Zitronenbäume, Lorbeer- und Pomeranzenbäume, Aprikosen- und Pfirsichbäume waren hier genauso zu finden wie eine große Zahl an heimischen Obstbäumen mit Äpfeln, Birnen, Zwetschgen und Kirschen. Auf angrenzenden Wiesenflächen wurden exotische Baumgruppen angepflanzt. Um die zum Teil sehr wertvollen Raritäten vor Frost zu schützen, wurden die exotischen Pflanzen über den Winter in der Orangerie und in Glas- und Treibhäusern untergebracht. In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der einst so prachtvolle Hofgarten von der fürstlichen Familie nicht mehr genutzt und die dortige Gärtnerei aufgegeben. Im Zuge der Ortssanierung Anfang der 80er Jahre wurde die Orangerie von Grund auf saniert. Sie wird heutzutage von der Gemeinde für Kunstausstellungen genutzt und kann auch für besondere Anlässe gemietet werden. Der Brunnen im Zentrum der Hofanlage wurde im Jahr 2005 renoviert und durch bürgerschaftliches Engagement mit neuen Sandsteinskulpturen versehen. Obwohl die ursprüngliche Pracht der Anlage des Hofgartens nicht mehr erahnt werden kann, zeugen doch die alten exotischen Bäume von einer großen Vergangenheit und können auch heute noch bewundert werden.

**Arboretum**  
Eine Sammlung frei wachsender, verschiedenartiger, oft auch exotischer Gehölze.

**Bergahorn**  
Acer pseudoplatanus



**Herkunft:** einheimisch  
**Borke:** schuppig, braun bis graubraun  
**Blätter:** fünf-lappig, oberseits dunkelgrün, unterseits heller  
**Blüten:** gelbgrün, in traubenartig hängenden Rispen  
**Blütezeit:** April bis Mai  
**Fruchtreife:** September bis Oktober  
**Wissenswertes:** Die Bäume können bis zu 500 Jahre alt werden und ihr helles, festes Holz wird auch für Musikinstrumente wie Gitarren und Geigen verwendet.

**Amerikanische Roteiche**  
Quercus rubra



**Herkunft:** Nordamerika  
**Borke:** erst glatte, später dünnscuppige, graue Borke  
**Blätter:** breit-oval, vorne zugespitzt, Lappen mit kleinen Zähnen  
**Früchte:** 2 bis 3 cm lange Eicheln  
**Blütezeit:** Mai  
**Fruchtreife:** September bis Oktober  
**Wissenswertes:** Die Roteiche wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts nach Europa eingeführt.

**Schirm-Magnolie**  
Magnolia tripetala



**Herkunft:** Nordamerika  
**Borke:** glatt, hellgrau  
**Blätter:** an den Zweigenden schirmförmig gedrängt, 30 bis 60 cm lang  
**Blüten:** weiß, 15 bis 25 cm breit, unangenehm riechend  
**Blütezeit:** Mai bis Juli  
**Fruchtreife:** September bis Oktober  
**Wissenswertes:** Die Wurzeln liegen flach unter der Bodenoberfläche und sind sehr empfindlich gegen Beschädigungen.

**Blutbuche**  
Fagus sylvatica atropurpurea



**Herkunft:** einheimisch  
**Borke:** glatt, silbriggrau  
**Blätter:** eiförmig, glänzend, dunkelrot bis schwarzrot  
**Früchte:** stachelige Fruchthülle, leicht giftige Bucheckern  
**Blütezeit:** April bis Mai  
**Fruchtreife:** September bis Oktober  
**Wissenswertes:** Für die Rotfärbung der Blätter ist ein Farbstoff verantwortlich, der im Zellsaft gelöst ist. Zusammen mit dem Blattgrün der Zellen ergibt sich die fast schwarze Farbe.

**Riesen-Lebensbaum**  
Thuja plicata



**Herkunft:** Nordamerika  
**Borke:** dünn, rotbraun  
**Blätter:** immergrün, graue, dreieckige Unterseite, schuppenförmig  
**Früchte:** braune, eiförmige Zapfen, abstehend/hängend am Zweig  
**Blütezeit:** März bis April

**Japanische Lärche**  
Larix kaempferi



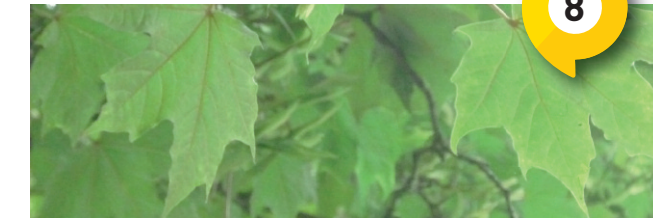
**Herkunft:** Japan  
**Borke:** erst glatt, später schuppig, grau- bis rotbraun  
**Blätter:** weich, beiderseits blaugrün, stumpf, wenig zugespitzt  
**Früchte:** braune, aufrechte, kugelige Zapfen, reife Schuppen  
**Blütezeit:** April bis Mai  
**Fruchtreife:** September bis November  
**Wissenswertes:** Die Japanische Lärche erkennt man an ihren Zapfen, deren Schuppen am Rand nach außen umgerollt sind. Sie sehen blumenartig aus.

**Tulpenbaum**  
Liriodendron tulipifera



**Herkunft:** Nordamerika  
**Borke:** längsrissig, hellgrau  
**Blätter:** langstielig, frischgrün, 1 bis 2 Lappen, gestutzte Spitze  
**Früchte:** zapfenartige, einsamige Schließfrüchte  
**Blüten:** tulpenartig, grün-gelblich mit orangenen Flecken  
**Blütezeit:** Mai bis Juni

**Spitzahorn – (rotblättrig)**  
Acer platanoides – (schwedleri)



**Herkunft:** einheimisch  
**Borke:** längsrissig, schwarzbraun  
**Blätter:** fünf-lappig, oberseits dunkelgrün, unterseits hellgrün  
**Blüten:** gelbgrün, in kurzen, endständigen Rispen  
**Blütezeit:** April bis Mai  
**Fruchtreife:** Oktober  
**Wissenswertes:** Der Spitzahorn ist die einzige heimische Ahorn-Art, bei der die Blüten vor dem Laubaustrieb erscheinen.

**Geschlitzblättrige Rotbuche**  
Fagus sylvatica laciniata



**Herkunft:** einheimisch  
**Borke:** graubraun, silbriggrau  
**Blätter:** schmal, farnähnlich, geschlitzt, 5 bis 7 cm lang  
**Früchte:** stachelige Fruchthülle mit zwei Bucheckern  
**Blüten:** unauffällig, hellgelb

**Robinie**  
Robinia pseudoacacia



**Herkunft:** Nordamerika  
**Borke:** graubraun, tiefrissig mit gewundenen Furchen  
**Blätter:** frischgrüne, gestielte Fiederblättchen, feine Stachelspitze  
**Früchte:** braune, flache Hülsen mit Samen  
**Blüten:** weiß, in hängenden Trauben  
**Blütezeit:** Mai bis Juni  
**Wissenswertes:** Robinien können 100 bis 200 Jahre alt werden. Ihr Holz ist sehr fest und wird zu Sportgeräten verarbeitet oder im Schiffbau eingesetzt. Samen, Früchte, Blätter und Rinde sind giftig.